

Direkt neben der Mühle liegt etwas zurück das Café Waldsee, betrieben von Stefanie und Elfriede Wind. Beliebt und über die Grenzen hinaus bekannt sind die selbstgebackenen Torten und das umfangreiche Frühstücksbuffet.

2 Der dahinter liegende See ist ein ehemaliges Auskiesungsgelände. Enten, Gänse, Kormorane und zahlreiche andere Vogelarten haben hier ihr geschütztes Reich. Hinter dem See verlassen wir die Wertherbrucher Straße und biegen nach rechts „Im Bruch“ ein. Wiesen und Felder bestimmen das Landschaftsbild. Wir folgen der Straße ca. 2 km. Auf der Hälfte der Strecke finden wir einen wunderschönen Rastplatz direkt am Waldrand. Wir folgen der Straße „Im Bruch“, die im weiteren Verlauf nach rechts abknickt. Nach ca. 800 m erreichen wir die Provinzialstraße.

Seitdem der Fahrradweg unter viel Wertherbrucher Eigenleistung fertiggestellt und im April 2012 eingeweiht wurde, herrscht hier reges Treiben. Ruhebänke laden zudem zum Verweilen ein. Eine solche erreichen wir schon nach wenigen Metern. Hier gönnen wir uns eine Pause und genießen den Blick auf grüne weite Wiesen.

Wir laufen noch ca. 500 m an der Provinzialstraße entlang und biegen dann nach links in die von alten Kastanien gesäumte „Rodehorster Allee“.

3 Der Name sagt es schon: Wir laufen auf das Haus Rodehorst zu. Neben der Kirche ist dies das wohl älteste Gebäude im Dorf. Die früheste bekannte Erwähnung des Herrensitzes stammt von 1387. Das jetzige Haus Rodehorst wird auf die Zeit um 1650 datiert. Heute finden dort regelmäßig klassische Konzerte statt.

Wir lassen das Haus Rodehorst links liegen und folgen der Straße Am Isseldeich ca. 1 km. Links können wir immer wieder einen Blick auf die Issel werfen, die teilweise von hohen Pappeln gesäumt ist. Etwa 300 m vor dem Ende des Isseldeiches biegen wir direkt hinter Hausnummer 3 (das letzte Haus auf der rechten Straßenseite, das direkt an der Straße liegt) rechts in den Feldweg ein, der uns wieder in die Ortsmitte führt. Rechts und links genießen wir den Ausblick auf grüne Wiesen und Wälder.

Zu unserer Linken sehen wir das Weinhaus Kloster-Kraul von hinten, bekannte Adresse für Events rund um Wein mit einem Wein-Freilicht-Museum. Zu empfehlen ist die Weinprobe mit einer kleinen Gruppe (bitte vorher anmelden). Die Gastgeber sind sehr bemüht, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Die Zufahrt finden Sie über die Mussumer Straße.

Wir bleiben auf dem Feldweg, der uns rechts neben die Pumpstation und den Sportplatz des SV Blau-Weiß Wertherbruch führt. Die Grillhütte direkt hinter dem Vereinsheim ist das stolze Ergebnis einer 72-Stunden-Aktion Wertherbrucher Bürger. Übrigens kann die Grillhütte für private Zwecke angemietet werden. Nun gelangen wir auf die Schulstraße, an der rechts das Feuerwehrhaus und links die Bürgerhalle und die Schule nebst Turnhalle angrenzen.

Am Ende der Schulstraße lädt das Gasthaus Kölker zur Rast ein. Das Haus befindet sich seit Generationen im Familienbesitz und ist bekannt für eine gute und ausgefallene Küche.

Wir halten uns links und biegen nach etwa 400 m rechts ins „Rekesland“ ein. Am Ende geht es rechts herum über die „Mittelwässerung“ wieder zur Wertherbrucher Straße und dort nach rechts zurück zur Provinzialstraße.

Den Kirchturm haben wir nie wirklich aus den Augen verloren. Aber nun sind wir wieder an unserem Ausgangspunkt, der Kirche, angelangt.

Impressum:

Lokale Agenda 21 der Stadt Hamminkeln
Fotos & Text: Stefanie Legeland

1. Auflage 2013

Ermöglicht mit freundlicher Unterstützung:

Klosterkraul
Wein-Freilicht-Museum
Weinkontor
Hölzerweg 5a
D-46499 Hamminkeln-Wertherbruch
Tel.: +49 (0) 28 73 - 91 94 44
www.kloster-kraul.de
info@kloster-kraul.de

Cafe WALDSEE
Im Eßbeck und Oelbree Wind
Wertherbruch
Wertherbrucher Straße 16 · 46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 73 / 9 11 31 · www.cafewaldsee.de

**Raiffeisen-Genossenschaft
Wertherbruch eG**
„Ihr Getränkepartner vor Ort“
Provinzialstraße 71, 46499 Hamminkeln
Telefon (0 28 73) 9 40 80

Kundalini Yoga Wertherbruch
Atsuroshi Kaur
Stefanie Legeland
Kundalini Yoga Lehrerin KRUKYIA
Provinzialstr. 16, 46499 Hamminkeln
02873/949300 oder 0172/2756444
stmarokjaur@t-online.de

LeBau BauMontagen
Rainer Legeland Türen
Marco Bauhaus Tore
Tel.: 0179/90 87 89 6 oder 0160/ 73 11 52 1
mail: legeland@gmx.net

**GASTHAUS
KÖLKER**
46499 Hamminkeln - Wertherbruch - Schulstraße 1 - Tel. 02873 763
Öffnungszeiten: täglich ab 18 Uhr
an Sonn- u. Feiertagen Mittagstisch

**FRISEUR
PASDAG**
Friseur
Helmut Pasdag
Provinzialstr. 48
46499 Hamminkeln
Tel. 02873/ 585

Wertherbrucher Zeltverleih
Größe nach Wunsch
Im Bruch 6 · 46499 Hamminkeln-Wertherbruch
Telefon 0 28 73 / 7 20 und 13 40
www.wertherbrucher-zeltverleih.de

**QUTLET-CENTER
LAGERVERKAUF
AKTUELLE WARE**
aus der TV-Werbung
Dienstag 10-18 Uhr
Donnerstag 10-18 Uhr
Freitag 10-18 Uhr
02873/949301
0173/8521737
46499 Wertherbruch
Provinzialstr. 40

Mühlenlädchen
Handarbeiten
& regionale Produkte
Wertherbrucher Str. 12
46499 Hamminkeln-Wertherbruch
in der alten Mühle

Blumen Flores
Isseldeich 27
46499 Hamminkeln-Wertherbruch
Tel. 02873/ 866



Wanderweg Wertherbruch

ca. 9 km



Gut Rodehorst

www.sparkasse-wesel.de

**Gut für die Region.
Gut für Sport & Kultur.
Gut für die Menschen.**

**Verbands-Sparkasse
Wesel**

Stadt Hamminkeln



Willkommen in Wertherbruch!

Mit ca. 1070 Einwohnern auf einer Fläche von 13 Quadratkilometern bildet Wertherbruch einen flächengroßen Stadtteil von Hamminkeln.

Wertherbruch – erstmals urkundlich als „Werderbroke“ 1327 erwähnt – nahm seinen Anfang als Bruchland von Werth. Als 1296 Erzbischof Siegfried von Köln den adligen Heinrich von der Lecke aus Holland beauftragte, dieses „Bruchland bei Werth“ trocken zu legen und eine Bruchsiedlung anzulegen, beginnt die Entstehung von „Werderbroeke“. Pfarrrechte erhielt es 1318 und wurde ab 1321 freie Herrlichkeit mit Gerichtsrechten und gleichzeitig mit dem benachbarten Werth zur Herrschaft Werth verbunden. Um 1460-80 wird an der Stelle des Vorgängerbaus die jetzige spätgotische Pfarrkirche in ihrer heutigen Gestalt erbaut. Ein Besuch lohnt sich – im Rahmen der Aktion „offene Kirche“ lädt das Gotteshaus zu einem Besuch ein.

Seit jeher ist Wertherbruch landschaftlich und landwirtschaftlich geprägt von weiten Wiesen, Feldern, den Entwässerungsgräben und Isselauen. Im Jahre 1996 feierte der nördlichste Stadtteil von Hamminkeln sein 700jähriges Bestehen. Das Dorf und die Menschen rückten noch näher zusammen und es entstand das Bedürfnis, die Geschichte des Ortes weiter zu erforschen. Der Grundstein für den Verein „Alte Herrlichkeit Wertherbruch e.V.“ war gelegt. Besucher werden nun an den Ortseingängen mit den blauen Schildern „Alte Herrlichkeit“ begrüßt.



Start- und Zielpunkt für die Wanderungen ist der Parkplatz an der früheren Marienkirche, die seit etwa 1567 reformiert bzw. evangelisch ist. Die beschriebene Route lässt sich bequem variieren, indem Teile der großen Runde zu einer kleinen Route verkürzt werden.

1 Vom Kirchplatz ausgehend biegen wir links auf die Provinzialstraße ab, um nach wenigen Metern links in die Wertherbrucher Straße einzubiegen. Zur Linken sehen wir in der Nähe des Ständebaums mit den Wappen der Wertherbrucher Vereine und Organisationen den neu gestalteten Bürgertreff nebst Anlagen, der in viel Eigenleistung und –initiative von Wertherbrucher Bürgern liebevoll gestaltet wurde. Auch der Bürgerbus hat hier seine Garage.

Wir folgen der Wertherbrucher Straße weiter und sehen zur Rechten die alte Mühle Maarschaalkerweerd, die bis 1957 in Betrieb war. Das Gebäude wurde um 1900 von Heinrich Maarschalkerweerd gebaut. Die Mühle, in die die Wertherbrucher und umliegenden Landwirte ihr Getreide brachten, mahlte das Korn nicht nur, sondern reinigte es auch. Dies nutzten auch Mühlenbesitzer aus der Umgebung, die ihr Mehl zum Reinigen in die Wertherbrucher Mühle brachten. Inzwischen wurde das Gebäude umfangreich restauriert. Die Eheleute Knorth, in deren Besitz sich die Mühle heute befindet, laden zu Führungen ein. Auch eine sehr geschmackvoll eingerichtete Ferienwohnung wartet das Anwesen auf. Prospekte befinden sich direkt am Haus.

